

Vorwort

Innere Sicherheit und Polizei sind erheblich in Bewegung geraten – und das nicht erst seit 9/11. Von diesem rasanten Wandel zeugt auch die inzwischen achte, wiederum erweiterte Auflage des 2011 erstmals erschienenen Buchs. In der Neuauflage werden die folgenden Entwicklungen, Kontroversen und Begriffe thematisiert:

- Machtzuwachs von Bundespolizei und BKA im föderalen System seit 9/11
- Von der paramilitärischen Spezialpolizei BGS zur Bundespolizei
- Parlamentarische Kontrolle bei Unterstützungseinsätzen
- Schaffung des neuen Bundespolizeibeauftragten
- Polizei und Rechtsextremismus
- Empfehlungen des NSU-Ausschusses des Bundestags für die Polizei
- Werthebach-Kommission zur Polizeifusion des Bundes
- Neue Sicherheitsarchitektur und erweiterter Sicherheitsbegriff
- Vom Grundrecht auf Sicherheit zum Freund-Feind-Recht
- Trennungsgebot von Polizei und Militär bei G 8-Gipfel und Luftsicherheit
- Trennungsgebot von Polizei und Verfassungsschutz bei der OK
- Polizei und Fremde
- Kopftuch im Polizeidienst
- Polizei und Bürgerbeteiligung bei Community Policing
- Polizeiwissenschaft in Deutschland
- Europäisierung der Inneren Sicherheit und der Polizei

In den hier ausgewählten Beiträgen werden die zahlreichen und enormen Veränderungen anlassbezogen und schlaglichtartig über den Zeitraum der letzten 25 Jahre analysiert. Dabei stehen vom Gegenstand her die Bundesebene und vom Zugang politikwissenschaftliche Fragestellungen im Vordergrund. Die Form der jeweiligen Erstveröffentlichung wurde weitestgehend beibehalten, auch wenn sich dadurch zT inhaltliche Dopplungen ergeben haben. Alle Beiträge geben die persönliche Auffassung wieder und sind nur mit Hilfe öffentlicher Quellen verfasst worden.